

INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung und Forschungsüberblick zur Entstehung der Landesherrschaft	1
1. Einleitung	1
2. Forschungsüberblick zur Entstehung der Landesherrschaft	3
I. Hauptteil: das askanische Herzogtum Sachsen von seiner Begründung 1180 bis zur ersten Landesteilung 1295/6	13
1. Zur Struktur des askanischen "ducatu Angarie et Westfalie"	13
2. Das askanische Herzogtum Sachsen unter Herzog Bernhard I. (1180-1212)	18
3. Das askanische Herzogtum Sachsen unter den Herzögen Albrecht I. (1212-1260) und dessen Söhnen Johann I. (1260-1285) und Albrecht II. (1260-1298)	23
3.1. Engern und Westfalen	23
3.2. Nordelbien	28
3.3. Der mittelelbische Herrschaftsbereich der askanischen Herzöge von Sachsen	34
3.3.1. Herrschaftsbereiche und Ministerialität bis 1290	34
3.3.2. Die Belehnung mit der Grafschaft Brehna	42
II. Hauptteil: das askanische Herzogtum Sachsen von der ersten Landesteilung 1295/6 bis zum Aussterben der Herzöge von Sachsen-Mittelnberg 1422	45
1. Ein Problemfall: die Landesteilung von 1295/6	45
2. Zum Verbleib oberlehnsherrlicher Rechte der askanischen Herzöge von Sachsen in Nordelbien, Westfalen und Engern	47
2.1. Die Lehnsherrschaft über Grafen und Edelleute	47
2.2. Die Goherrschaft der askanischen Herzöge von Sachsen-Lauenburg in Engern und Westfalen	57
2.3. Relikte mißlungener oder unterbliebener Territorialisierung: "Feuda extra curtem" der askanischen Herzöge von Sachsen-Lauenburg in Engern und Westfalen	65

3. Partielle askanische Erfolge: Rivalitäten um die Landesherrschaft von Artlenburg bis Dannenberg/Dömitz	66
3.1. Landesausbau und Herrschaftsstruktur südwestlich der Elbe	67
3.2. Landesausbau und Herrschaftsstruktur in den Ländern Darzing und Wehningen (Dömitz) . .	69
4. Zwischen Anspruch und Wirklichkeit: die Landesherrschaft der askanischen Herzöge von Sachsen-(Lauenburg) in Hadeln	73
5. Eine weitgehend unbekannte Größe: die mittelelbische Landesherrschaft der Herzöge von Sachsen-Wittenberg 1290-1422	80
5.1. Die Herrschaftsstruktur des Herzogtums Sachsen-Wittenberg	80
5.2. Territoriale Expansion und Verluste	85
5.3. Ritterschaft und Rat der Herzöge von Sachsen-Wittenberg in der Frühphase der landständischen Verfassung	87
5.4. Erfolgreiche Bemühungen der Herzöge von Sachsen-Wittenberg um den Besitz weiterer Reichsfürstentümer	95
5.4.1. Auseinandersetzungen um das Erbe der askanischen Markgrafen von Brandenburg	96
5.4.2. Im Kampf um das welfische Herzogtum Lüneburg: der Lüneburger Erbfolgekrieg	101
6. Das nordelbische Territorium der askanischen Herzöge Sachsen(-Lauenburg)	107
6.1. Vorbemerkung zur Herrschaftsstruktur	107
6.2. Herrschaftsstruktur des Landes Ratzeburg	108
6.2.1. Landesherrliche Momentaufnahme, um 1292/3: das Ratzeburger Hufenregister	108
6.2.2. Herrschaftsrechte des Adels	110
6.2.3. Immunitätsbereiche geistlicher Institutionen	113
6.3. Herrschaftsstruktur des Landes Lauenburg	118
6.4. Herrschaftsstruktur in den askanischen Vierlanden	120
6.5. Die Landesteilungen von 1303, 1305 und 1321	123
6.6. Pfandschaften der Grafen von Holstein und der Reichsstadt Lübeck im Herzogtum Sachsen-Lauenburg-Bergedorf-Mölln	126

6.7. Die Verwaltung des nordelbischen Territoriums der Herzöge von Sachsen-Lauenburg	130
6.7.1. Zur Entwicklung der Gerichtsverfassung . . .	130
6.7.2. Zur Entwicklung der Verwaltung lokaler Herrschaftsbereiche	131
6.7.3. Die landesherrlichen Burgen	136
6.7.4. Die "Zentralverwaltung"	137
6.8. Landesherr und Landfriede	139
III. Hauptteil: die Ausbildung der landständischen Verfassung des Herzogtums Sachsen-Lauenburg bis 1543	144
1. Problemstellung	144
2. Der Adel im nordelbischen Territorium der askanischen Herzöge von Sachsen im 13. Jahrhundert	146
3. Die Beziehungen zwischen Landesherren und landsässigem Adel und die Entwicklung seiner ständischen Rechte im 13. Jahrhundert	148
4. Adelsbündnisse, Adelseinungen und herzogliche Räte im 14. und beginnenden 15. Jahrhundert	153
5. Zur Entwicklung des herzoglichen Rates unter den Herzögen Bernhard II., Johann IV. und Magnus I. und seines Verhältnisses zur Ritterschaft	161
Zusammenfassung	171
1. Das askanische Herzogtum Sachsen 1180-1543	171
2. Verfassungsgeschichtliche Ergebnisse: vom Gebietsherzogtum zum frühneuzeitlichen "Territorialstaat"	175
3. Das askanische Herzogtum Sachsen im Rahmen der Theorien zur Entstehung der Landesherrschaft	177
Anmerkungen	180
Quellen- und Literaturverzeichnis	276
1. Ungedruckte Quellen	276
2. Gedruckte Quellen	276
3. Literaturverzeichnis	279

IV

Verzeichnis der Abkürzungen und Siglen	293
1. Zeitschriften und Reihen	293
2. Quellenpublikationen	294
3. Archive	296

Kartenanhang

- Karte 1: Ansätze askanischer Territorialbildung
in Engern im 13. Jahrhundert
- Karte 2: Zur territorialen Entwicklung der Länder
Darzing und Wehningen im 14. Jahrhundert
- Karte 3: Hadeln im 14. Jahrhundert
- Karte 4: Das Herzogtum Sachsen-Wittenberg im 14.
Jahrhundert
- Karte 5: Der nordelbische Herrschaftsbereich der
Herzöge von Sachsen-Lauenburg nach den
Landesteilungen (um 1350)